

# 40 Jahre Heinkel-Club-Münster

Die Heinkelfreunde Münster haben zu ihrem 40. Jubiläum eingeladen und viele kamen. Das Treffen war auf dem Gelände des Tauchclubs in MS-Hiltrup, gelegen an einem Nebenarm des Dortmund-Ems-Kanal. Es wurde für 13 Uhr eingeladen, aber viele konnten die Zeit nicht abwarten.



Nach der Ankunft das Fahrzeug abstellen, die nächsten Nachbarn begrüßen und mal sehen, wer von den Bremern schon da ist.

Anja, Conny und Rolf.

Heinz und Edda waren dabei das Gespann zu entladen.

Es fehlten nur noch Sigrun und Eckardt, die kamen pünktlich zum Abendessen.



Danach war Zeit für

Kaffee und Kuchen und die Gastgeber begrüßen.

Nach und

nach füllte sich der Gasträum und

auch auf der Terrasse wurde es voller. Nach der Kaffeezeit eine kleine Ausfahrt in die schöne Landschaft rundum Münster. Das Wetter war sehr gut für den Ausflug. Die Sonne meinte es fast schon zu gut. Die Zeit zum Abendessen wurde nicht langweilig. Es gab viel zu erzählen, denn man sieht sich nicht so oft. Die Werkzeugkiste wurde auch aufgemacht, aber mehr Döntjes von alten Jahrestreffen. Inzwischen sind auch Sigrun und Eckardt eingetroffen.





Langsam knurrte der Magen und alle waren gespannt, was die Münsteraner Freunde auf den Grill werfen wollten. Es war auch ganz professionell mit Grillschürze. Das Es-

sen mit Nackensteak, Bratwurst, Nudelsalat, Kartoffelsalat und Gurkensalat war angerichtet.



Alles gut und

reichlich. Was so fröhlich auf der Terrasse begann endete dann im Saal. Wie bestellt, kam beim Abendessen das Gewitter mit Sturm und Starkregen. An jedem Pfosten stand eine Person um das Überdach zu sichern. Das hat der Stimmung aber nicht geschadet.



Am nächsten Morgen trafen sich alle beim Frühstück. Die ganz hungrigen waren schon eine halbe Stunde früher da. Aber dank der fleißigen Helferinnen war alles schon fertig. Heinz K. und David waren auch schon da und hatten die Roller vor dem Frühstück entladen.

Dann wurde es Zeit, sich für die große Ausfahrt vorzubereiten. Der Führungsroller vorweg und ca. 40 Roller folgten nach dem Holland Prinzip. Am Ende war der Besenwagen. Es waren



schöne und auch kurvenreiche Straßen. Meist auf Nebenstraßen und wenn die Bundesstraßen kamen, hatten wir einen guten Geist der den Weg für uns frei machte. Das Ziel war das Motorradmuseum Beckmann in Harsewinkel.



Was ist denn das? Ein Heinkel auf dem Ständer und das Hinterrad in der Luft?



Ein Umbau. Ein Automatik Roller mit einem Yamaha Motor von 1984 116 ccm und 14 PS.



Zwei ehemalige Kuhställe vollgestellt mit alten Motorrädern, Fahrräder, Roller und Fahrzeuge für Kinder. Im Nebenraum einer Scheune eine Puppen Ausstellung. In der Scheune Fahrzeuge aus der DDR und auch Motorroller.



Dann wieder zurück zum Platz, es war auch



Zeit für Kaffee und Kuchen.

Danach die Olympiade mit Muttern schätzen, Ringe werfen, Zündkerzen werfen, Dartpfeile werfen und den Heinkel elektrisch umrunden.



Das Wetter meinte es gut mit uns und so verging die Zeit bis zum Abendessen wie im Fluge.



Nach dem Abendessen kam dann das Offizielle mit Reden vom Vorstand und vom Vorsitzenden Ingo Koch. Es war aber sehr lustig und kurzweilig. Mit vielen Benzingesprächen ging der Abend zu Ende .



Es war ein schönes Treffen mit viel Freude. Noch einmal in Ruhe gut frühstücken alle gehen wieder auf Heimreise in ihre Heimathäfen.



Walter mit seinem Preis



Der Älteste Walter (89), der Jüngste Philip (40)